



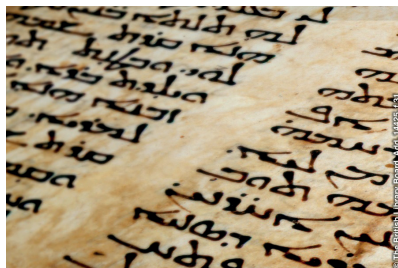
ERZDIÖZESE DER
SYRISCH-ORTHODOXEN
KIRCHE VON ANTIOCHEN
IN DEUTSCHLAND



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

3000 JAHRE ARAMÄISCH VON DEN ANFÄNGEN BIS ZUR GEGENWART

ܐܠܠܗܐ ܕܡܪܝܢ ܥܠܝܢ ܕܠܝܬܐ ܕܡܪܝܢ
ܡܢ ܕܢܥܡܐ ܕܡܪܝܢ ܕܡܪܝܢ



PROGRAMMHEFT ZUR TAGUNG ÜBER DIE ARAMÄISCHE SPRACHE

Symposium zur Aramäischen Sprache

Samstag, den 22. Oktober 2016 | 10-18 Uhr, Neue Universität, Neue Aula

Festveranstaltung zum Jahr der Aramäischen Sprache

Samstag, den 22. Oktober 2016 | 19:30 Uhr, Neue Universität, Neue Aula

Gottesdienst in aramäischer und deutscher Sprache nach syrisch-orthodoxem Ritus

Sonntag, den 23. Oktober 2016 | 12 Uhr, Christuskirche Heidelberg

in Kooperation mit



SEMINAR FÜR SPRACHEN
UND KULTUREN
DES VORDEREN ORIENTS
SEMITISTIK

gefördert von

Fritz Thyssen Stiftung
für Wissenschaftsförderung

Der Erzbischof der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland, S.E. Mor Philoxenus Mattias Nayis, hat das Jahr 2016 zum „Jahr der aramäischen Sprache“ erklärt. Der Diözesanrat der syrisch-orthodoxen Kirche in Deutschland und der Kreis Aramäischer Studierender Heidelberg (KrAS) feiern dieses Ereignis gemeinsam mit dem Seminar für Sprachen und Kulturen des Vorderen Orients – Semitistik mit einem wissenschaftlichen Symposium und einer Festveranstaltung an der Universität Heidelberg. Zum Abschluß findet ein syrisch-orthodoxer Gottesdienst in der Christuskirche Heidelberg statt

1. Symposium zur Aramäischen Sprache

Samstag, 22. Oktober, Neue Universität, Neue Aula

10:00-10:15 BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Gerrit Kloss

Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg

Davut Aslan

Vorsitzender des Diözesanrats der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland

Marius Tabar

Vorsitzender des Kreises Aramäischer Studierender Heidelberg

10:15-11:30 ALTARAMÄISCH

Dr. Verena Hug, Universität Heidelberg:

Die altaramäischen Inschriften

Prof. Dr. Viktor Golinets, Hochschule für jüdische Studien Heidelberg:

Das Biblisch-Aramäische

Prof. Dr. Holger Gzella, Universität Leiden, Niederlande:

Die aramäischen Inschriften von Palmyra, Petra und Hatra

11:30-12:00 Kaffeepause

12:00-13:15 MITTELARAMÄISCH

Prof. Dr. Steven Fassberg, Hebräische Universität Jerusalem, Israel:

Jewish Babylonian and Jewish Palestinian Aramaic

Dr. Wilhelm Nebe, Universität Heidelberg:

Das christlich-palästinensische Aramäisch

Dr. Christian Stadel, Ben Gurion Universität Beersheva, Israel:

Das samaritanische Aramäisch

13:15-14:45 Mittagspause

14:45-16:30 ALTSYRISCH (Kthobonoyo)

Prof. Dr. Sebastian Brock, Universität Oxford, England:

Classical Syriac and its Development over the Centuries

S.E. Mor Philoxenus Mattias Nayis, Metropolit und Patriarchalvikar der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland:

Die Bedeutung der Klöster für die Pflege des Altsyrischen

S.E. Mor Julius Dr. Hanna Aydin, Erzbischof der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien für die Ökumene und staatliche Angelegenheiten:

Die syrische Wissenschaft und Literatur

Dr. Dr. Yuhanon Habil, Paris, Frankreich:

Der Beitrag des Mönchtums zur Bewahrung des Syrischen

16:30-17:00 Kaffeepause

17:00-18:15 NEUARAMÄISCH

S.E. Mor Gregorios Malke Ürek, Metropolit und Patriarchalvikar der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Adiyaman, Türkei:

Das Turoyo – Die Sprache des Tür 'Abdīn

Prof. Dr. Shabo Talay, Freie Universität Berlin:

Christliches und jüdisches Neuostaramäisch

Prof. Dr. Werner Arnold, Universität Heidelberg:

Das Neuwestaramäische

2. Festveranstaltung zum Jahr der Aramäischen Sprache

22. Oktober 19:30 Uhr, Neue Aula der Universität Heidelberg

- Musikstück Altsyrisch: **Kmo rhim at le'zan Suryoyo**
Lahdo Can
- Begrüßung Prof. Dr. Gerrit Kloss
Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg
Davut Aslan
Vorsitzender des Diözesanrats der syrisch-orthodoxen Kirche von
Antiochien in Deutschland
Marius Tabar
Vorsitzender des Kreises Aramäischer Studierender Heidelberg
- Musikstück Turoyo: **Shubholokh Aloho**
Nora Agirman
- Ansprache S.E. Mor Philoxenus Mattias Nayis, Metropolit und Patriarchalvikar
der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland
- Musikstück Jüdisch-Aramäisch: **Kaddish** (in der Vertonung von Maurice Ravel)
Gesang: Prof. Dr. Birgit Klein
Am Klavier: Prof. Dr. Ronen Reichman
(Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg)
- Festvortrag Prof. Dr. Otto Jastrow, Universität Tallinn, Estland:
**Kontinuität und Wandel des Aramäischen im Laufe von 3000
Jahren**
- Musikstück Altsyrisch: **'It Suryoyto**
Lahdo Can
- Festvortrag S.E. Mor Polycarpus Dr. Augin Aydin, Metropolit und Patriarchalvikar
der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in den Niederlanden:
**Die Beiträge der Schriftsteller des 20. und 21. Jahrhunderts zur
Pflege des Altsyrischen**
- Musikstück Neuestaramäisch: **Ebr Ma'lūla** (Sohn Ma'lūlas)
Maria Lipnicka und Freunde
- Danksagung Prof. Dr. Werner Arnold, Universität Heidelberg

3. Syrisch-orthodoxer Gottesdienst zur Bedeutung des Aramäischen im Christentum

23. Oktober, 12:00 Uhr, Christuskirche Heidelberg

Gestaltung	S.E. Mor Philoxenus Mattias Nayis, Metropolit und Patriarchalvikar der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Deutschland
	S.E. Mor Julius Dr. Hanna Aydin, Erzbischof der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien für die Ökumene und staatliche Angelegenheiten
	S.E. Mor Gregorios Malke Ürek, Metropolit und Patriarchalvikar der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in Adiyaman, Türkei
	S.E. Mor Polycarpus Dr. Augin Aydin, Metropolit und Patriarchalvikar der syrisch-orthodoxen Kirche von Antiochien in den Niederlanden
Thema	Die Zukunft der Aramäischen Sprache in der Diaspora aus der Sicht der syrisch-orthodoxen Erzbischöfe